


[15225.] Bei mir erscheint demnächst:

**Tafel**  
der  
**Umfangsgeschwindigkeiten**  
**pro Secunde,**  
berechnet aus  
**Durchmesser und Umdrehungszahl**  
**pro Minute,**  
herausgegeben  
von  
**Dr. E. Hartig,**  
Professor an der Königl. Polytechnischen Schule  
in Dresden.

Circa 4 bis 5 Druckbogen in 8.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.  
Weimar, im April 1872.

B. F. Voigt.

 **Höchst wichtiges Werk**  
für den grossen Kreis des gebil-  
deten Publicums.

[15226.]

In unserm Verlage wird demnächst er-  
scheinen:

Der  
**Mensch und die Seele.**  
**Studien**  
zur  
physiologischen und philoso-  
phischen Anthropologie  
und zur  
Physik des täglichen Lebens.  
Von  
**Dr. Eduard Reich,**  
Herzoglich sachsen-coburg-gothaischem Bibliothekar,  
früher Docent der Medicin an der Universität  
Bern etc.

Durch Erläuterung kosmologischer und  
allgemein philosophischer Fragen hat der  
allgemein geachtete Verfasser den *Zusammen-  
hang des Menschen mit der grossen Welt*  
und den *Rapport des menschlichen Geistes*  
mit den *letzten Dingen* zu ermitteln sich  
bestrebt, alsdann die *Abkunft und Stellung*  
*des Menschen, die Menschenarten, die*  
*menschliche Gestalt, die Phisionomie und*  
*Phrenologie, die Verhältnisse des Alters*  
*und Geschlechts, der Lebensdauer, der Con-  
stitution, des Temperaments, der Beschäf-  
tigung, Lebensweise etc., die Beziehungen*  
*der Fortpflanzung, die Gesetze der Verer-  
bung, die Physik der Bevölkerung, die*  
*Physiologie der Sitten, die Elemente des*  
*moralischen und politischen Lebens etc.* in  
einer ebenso *eleganten als anziehenden*  
*Schreibweise* zum Gegenstande *sorgfältiger*  
*Untersuchung* gemacht.

Danach wird das *vorliegende Werk* in  
einer Reihe von Versuchen aus den That-  
sachen der Wissenschaft das *wahre Wesen*  
*des Menschen* erschliessen, die Resultate

zu unmittelbarer Anwendung auf das *Leben*  
fähig machen und

dem *Erzieher, dem Sittenlehrer, dem*  
*Staatsmanne, dem Hygieiniker, dem Natur-  
forscher, dem Arzte und jedem Manne*  
*höherer Bildung und höheren Interesses*  
Objecte zum Nachdenken und zu einer das  
*Menschenwohl* fördernden Thätigkeit über-  
mitteln, und beim *Philosophen* anklopfen  
und um Einlass bitten. — Die verschiedenen  
*Berufsklassen höherer Bildung*, sie sind  
thatsächlich durch keine Kluft von einander  
getrennt, und ein Buch, welches an die *eine*  
sich adressirt, adressirt zugleich sich an *alle*  
*anderen*.

Indem wir Ihre Aufmerksamkeit auf das  
*neue Werk von Ed. Reich* lenken, bemer-  
ken wir, dass wir dem Buche die *beste Aus-  
stattung* geben, weil wir von der Ueber-  
zeugung uns leiten lassen, dass *dieses Werk*  
eine *tiefe Lücke* ausfüllen und seinen Weg  
in *jede Bibliothek* nehmen werde.

Der Umfang des Buches wird auf 40 Bo-  
gen sich belaufen und in *diesem Jahre voll-  
ständig* erscheinen. Um die *Verbreitung*  
*des Werkes recht allgemein* zu machen,  
haben wir uns entschlossen, dasselbe in

5 Lieferungen à 20 Sg. ord.

auszugeben. Die *erste Lieferung* ist im  
Druck vollendet, und bitten wir um Ihre *so-  
fortige Bestellung* darauf in *fester Rechnung*  
und à cond.

Bedingungen: fest 33½ %, à cond. 25 %  
Rabatt.

Ein *ausführlicher, die grosse Be-  
deutung des Werkes* behandelnder *Prospectus*  
mit angefügtem *Bestellzettel* steht gleich-  
falls zu Diensten.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung  
(A. Effert & L. Lindtner) in Berlin.

**Rechenbücher mit der deutschen**  
**Reichsmünze!**

[15227.]

Soeben verläßt die Presse:

Der  
**Rechenunterricht**  
in der  
**Volkschule.**

Ein Handbuch für den Lehrer.

Mit Berücksichtigung  
**der deutschen Reichsmünze**  
neu bearbeitet

von  
**Wilh. Schmidt.**

Erster Theil. Die fünf ersten Schuljahre.  
2. Auflage. Geb. 20 Sg.

Dazu:

**Aufgaben zum schriftlichen Rechnen**  
**für die Volkschule.**

Mit Berücksichtigung der deutschen Reichs-  
münze neu bearbeitet. 1. Heft. 1½ Sg.  
2. Heft. 2 Sg.

Vor einigen Wochen erschien:

**Schmidt, W.**, die Decimalbruchrechnung,  
die neuen Maasse und Gewichte und die

deutsche Reichsmünze. Ein Handbuch für  
den Lehrer und zum Selbstunterricht.  
5. Auflage. 12 Sg. Dazu: Aufgaben-  
heft für die Hand des Schülers. 5. Aufl.  
2½ Sg.

Auf dem Gebiete des Rechenunterrichts hat  
der bekannte Verfasser längst seine Meisterschaft  
bewährt. Die Empfehlungen königl. Regierungen  
und das einstimmig anerkennende Urtheil der  
Presse haben den Schmidt'schen Rechenbüchern  
bereits eine große Verbreitung verschafft.

Diese ersten nach der „deutschen Reichs-  
münze“ bearbeiteten Rechenbücher dürften in  
den Schulen des Deutschen Reiches bald Eingang  
finden, wenn Sie die Freundlichkeit haben, die-  
selben den Lehrern zur Ansicht zuzusenden. Ich  
bitte schleunigst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 22. April 1872.

R. Gerrosé.

[15228.] In drei Wochen erscheint:

**Der Krieg und die Künste.**  
**Vortrag**

von

**Friedrich Vischer**

(Professor der Aesthetik am Polytechnicum zu Stuttgart).

Preis 16 Ngr. = 54 fr. rh.

mit 25 % und gegen baar 7/6.

Auf die Bedeutung dieser Schrift des be-  
rühmten Aesthetikers brauche ich wohl nicht be-  
sonders aufmerksam zu machen. Ich versende  
nur auf ausdrückliches Verlangen und nur  
mässig à cond.

Stuttgart, den 20. April 1872.

Julius Weise's Hofbuchhandlung  
(Wilhelm Spemann).

[15229.] In meinem Verlage wird erscheinen:

**Die evangelische Kirche**  
im  
**Lande zwischen Rhein, Mosel,**  
**Nahe und Glan,**  
bis  
zum Beginn des dreißigjährigen  
**Krieges**

von

**Friedrich Baß,**

Pfarrer der evangelischen Gemeinde Kastellaun und  
Superintendent der Synode Simmern.

Das ganze Werk wird aus 3 Bänden, jeder  
von 30 Druckbogen bestehen. Der I. Band soll  
im Herbst 1872, der II. Band Ostern 1873 und  
der III. Band zu Anfang des Jahres 1874 er-  
scheinen. Der Preis jedes Bandes ist für  
die Subscribenten auf 1½  $\text{fl}$  festgesetzt;  
der Ladenpreis wird um ein Drittel höher sein.

Ich habe für das vorstehende Werk eine  
ausführliche Subscriptions-Einladung drucken  
lassen, und bitte die verehrl. Collegen, die die-  
selbe verwenden wollen, gefälligst zu verlangen.

Ich kann nur feste Bestellungen berück-  
sichtigen.

Bonn, April 1872.

Adolph Marcus, Verlag.